

Heute erzeugen über 30 Brauereien im Allgäu Bier, die Kultur des Biertrinkens ist im Alltag fest verankert. Bierkrüge und alte Bierflaschen werden gesammelt, Trink-Anekdoten gern erzählt. Beim geselligen Zusammensein fehlt der Gerstensaft selten.

Ein Prosit der Gemütlichkeit!

Öffnungszeiten

Mittwoch – Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr
Aufgrund der momentanen Lage
können sich die Öffnungszeiten ändern.
Aktuelle Öffnungszeiten immer
auf unserer Homepage

Anreise

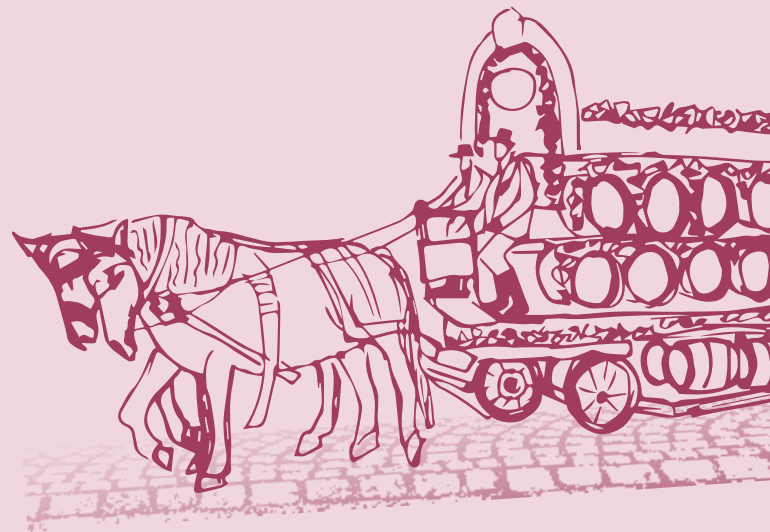
Vom Bahnhof Immenstadt: 10 Minuten Fußweg
Mit dem Auto: Parken in der Tiefgarage
Klostergarten (P1) oder Parkplatz „Bauhofinsel“ (P2)
– von dort aus 2 Minuten Fußweg

Kontakt

Hofmühle
Museum für Technik
Kunst und Kultur
An der Aach 14
87509 Immenstadt
Tel. 08323 3663
www.museum-hofmuehle.de

Die Kaiser brauerei Immenstadt

... und andere
Geschichten



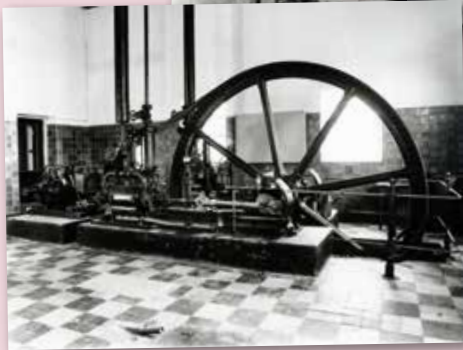
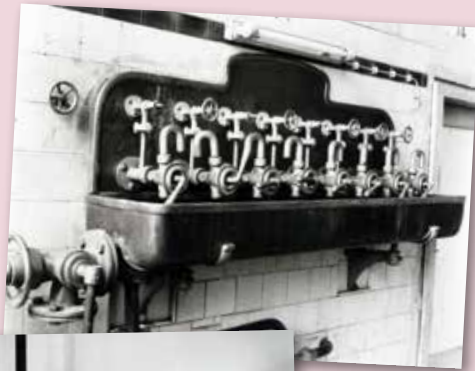
Sonderausstellung

vom 01. September 2021 –
18. September 2022



Hofmühle
Museum für Technik
Kunst und Kultur

In unserer Gegend war die Bierherstellung bis ins hohe Mittelalter Aufgabe der Hausfrauen. Auch in Klöstern braute man. Als der Handel mit dem Gerstensaft nennenswerte Umsätze brachte, vergab die Obrigkeit Tafernen- und Braurechte und erhob Biersteuern. Im 16. Jahrhundert legte man verschiedentlich fest, welche Bierzutaten verwendet werden dürfen. Bis ins 19. Jahrhundert hinein wurde Bier trotzdem selten allein aus Gerste, Hopfen, Wasser und Hefe hergestellt. Heute gilt das „Bayerische Reinheitsgebot“.



Technische Fortschritte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts brachten auch für das Allgäuer Brauwesen große Umbrüche. Große Brauereien steigerten ihren Ausstoß enorm, viele kleine Brauereien konnten dem Modernisierungsdruck nicht folgen und mussten schließen.

In Immenstadt lässt sich die Biergeschichte an der ehemaligen Kaiserbrauerei nachvollziehen: Hervorgegangen aus der herrschaftlichen Brauerei der Königsegger, die 1806 an den bayerischen Staat übergang und im Folgejahr von Franz Anton Höss erworben wurde, war die Brauerei seit 1894 in den Händen der Familie Kaiser.



Augustin Wilhelm Kaiser, geboren 1861, kaufte 1894 die Höss'sche Brauerei in Immenstadt. Als Sohn eines Bierwirtschafts-Besitzers aus Oberwaldbach hatte er in der Klosterbrauerei Ottobeuren eine Braulehre abgeschlossen und zudem die Brauereifachschule in Weihenstephan besucht. Mit der Tochter des Brauereibesitzers, Maria Geiger, verlobte er sich an Neujahr 1891. Nach dem Tod ihres Mannes 1915 führte Maria Kaiser die Kaiserbrauerei weiter. Zwei ihrer Söhne übernahmen nach einem Brauereifachstudium in Weihenstephan die Leitung des Unternehmens.